

26. September 2022

Sächsische und Brandenburger Stadtwerke beraten mit Grünem Bundestagsabgeordneten

Die 12 Stadtwerke des eprosa e.V. aus Sachsen und dem Süden Brandenburgs sowie vier weitere sächsische Versorger luden Bernhard Herrmann, Bundestagsabgeordneter vom Bündnis 90/Die Grünen, zum Energiewirtschaftlichen Informationsgespräch nach Zwickau ein.

Dazu erklärt Bernhard Herrmann, Bundestagsabgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen:

„Die Stadtwerke spielen eine Schlüsselrolle bei der Sicherstellung der Energie- und Wärmeversorgung. Außerdem sind sie wichtige Anker bei der Wahrnehmung auch anderer öffentlicher Aufgaben sowie zunehmend gute Partner in der Energiewende. Durch den engen Kontakt, die die Stadtwerke zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern haben, sind sie für mich äußerst wertvolle Gesprächspartner.“

Wir sind uns einig, dass es eine maßgebliche Abschöpfung von Zufallsgewinnen braucht. Dadurch können Einnahmen im oberen zweistelligen Milliarden-Bereich erzielt werden – eine solide Basis für wirkungsvolle und zielgerichtete Entlastungen. Außerdem wirken wir damit einer extremen Wettbewerbsverzerrung zwischen den kleineren Gasversorgern ohne eigene Zufallsgewinne und großen Energiekonzernen entgegen.

Existenzielle Bedrohungen der Stadtwerke müssen zwingend verhindert werden, denn sie sind für eine dezentrale Energieerzeugung und -versorgung unerlässlich. Ich werde daher die Anliegen der Stadtwerke aufnehmen, mit ihnen weiter im Gespräch bleiben und die Belange weitertragen.“

Neben der Abschöpfung von Zufallsgewinnen – die sowohl aus der Erzeugung aus konventionellen und auch aus erneuerbaren Energien entstehen – wurden noch weitere energiewirtschaftliche Themen besprochen, die aus Sicht der Stadtwerke eine Relevanz für die Diskussionen auf Bundesebene besitzen. So wurden beispielsweise die Preisdeckelung für Strom und Erdgas, aus dem EEG-Umlagekonto finanzierte Entlastungen, Möglichkeiten zur Sicherung der Liquidität von Stadtwerken und Unternehmen der Wohnungswirtschaft sowie die Ausweitung der Mehrwertsteuersenkung auf Strom und Fernwärme thematisiert.

André Hentschel, Geschäftsführer der Zwickauer Energieversorgung GmbH und Vorsitzender des eprosa e.V. begrüßt Stattfinden und Verlauf der Beratung und äußert:


„Es ist gut und wichtig, dass die Perspektive der Stadtwerke in der hoch angespannten Situation differenziert zur Sprache kommen können. Neben der Sicherung der eigenen Unternehmen ist es uns sehr wichtig, dass Kunden in die Lage versetzt werden, die hohen Preise der Energiekrise zu bezahlen. Ich habe die Hoffnung, dass die Belange kommunaler Versorger so auch in Berlin wirksam Gehör finden werden.“


Pressekontakt


Zwickauer Energieversorgung GmbH

Sophie Beetz

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

 Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau

 0375 3541-108

 www.zev-energie.de

 Sophie.Beetz@zev-energie.de